

Bevölkerungskontrolle und Entwicklungshilfe:



Neun wichtige Vorschläge zur Bekämpfung der Armut und der Bevölkerungsexplosion die die Ursache für das Artensterben, des Treibhauseffekts, der Energie und Umweltprobleme der Heutigen Zivilisation ist und die Zukunft der Menschheit und die des Planeten bedroht!

1. Abschaffung des Kindergeldes



Paare die Kinder wollen sollen Geld genug haben! Wenn Sie kein Geld haben dann sollen Sie gescheiter auf Kinder verzichten! Sie sollen nur dann unterstützt werden wenn sie verarmen und ihre Kinder sonst leiden müssen! Das Geld dafür muss das Sozialamt ausgeben, und wenn diese Leute wieder Geld genug haben, so müssen Sie das ausgeliehene Geld dem Sozialamt zurück geben!

2. Einführung einer weltweiten Altersvorsorge- und Invalidenversicherung und einer Krankenkasse

So müssen die Menschen in den Ländern der Welt nicht Kinder zur Altersvorsorge Zeugen! Kinder die unter der Armut leiden und elendiglich verhungern müssen, wenn eine Hungersnot kommt! Das Geld für die Krankenkasse wird für Leute ohne Kinder vom Staat bezahlt! Während die Leute mit Kinder die Krankenkasse je nach Einkommen, selbst bezahlen müssen!



3. Eine möglichst kostenfreie oder günstige Bildung für arme Menschen (vor allen für die Frauen, aber auch für Männer) in der ganzen Welt



Gebildete Frauen und Männer benutzen eher Verhütungsmittel und setzen weniger Kinder in die Welt! Und sie können sich, auch besser aus ihrer Armut befreien als ungebildete Leute!

4. Zinslose Kleinkredite für die Armen mit Ideen, wie sie sich aus der Armut heraus kommen

Das bekämpft die Armut, sorgt für einen Wirtschaftsaufschwung und stoppt damit auch die Bevölkerungsexplosion!



5. Anlaufstelle, für Leute die Hilfe brauchen, in jeden Land in der Welt

Dabei muss man beachten dass die beratende Person ungefähr die gleiche Kultur, Religion und Rasse hat, wie diejenige die Hilfe braucht. Denn der „Stallgeruch“ soll wenn möglich derselbe sein! Denn die meisten Menschen folgen Menschen mit denselben „Stallgeruch“ eher als fremde Leute die aus einen anderen Land kommen, eine andere Kultur und Religion haben etc.

Es kann also nicht schaden, die Asylanden Unterkünfte nach geigenden Leuten zu dursuchen und die dann Auszubilden.



6. Belohnung oder Rente für die Familien die weniger als zwei Kinder haben,

Den Familien die das Maximum zwei oder sogar weniger als zwei Kinder pro Ehepaar haben, soll eine Belohnung bekommen. Am besten eine Zusatzrente! Und für die, die weniger als zwei Kinder haben soll auch die Krankenkasse gratis sein!

7. Zusatz Steuer für Familien die reich sind und die mehr als zwei Kinder haben

Bekämpft vor allem die Bevölkerungsexplosion und sorgt dafür dass wider Geld in die Kasse kommt!

8. Hohe Zusatzsteuer für Leute mit Geld die dem Planeten, den Menschen und dem Tieren, Pflanzen ... Schaden

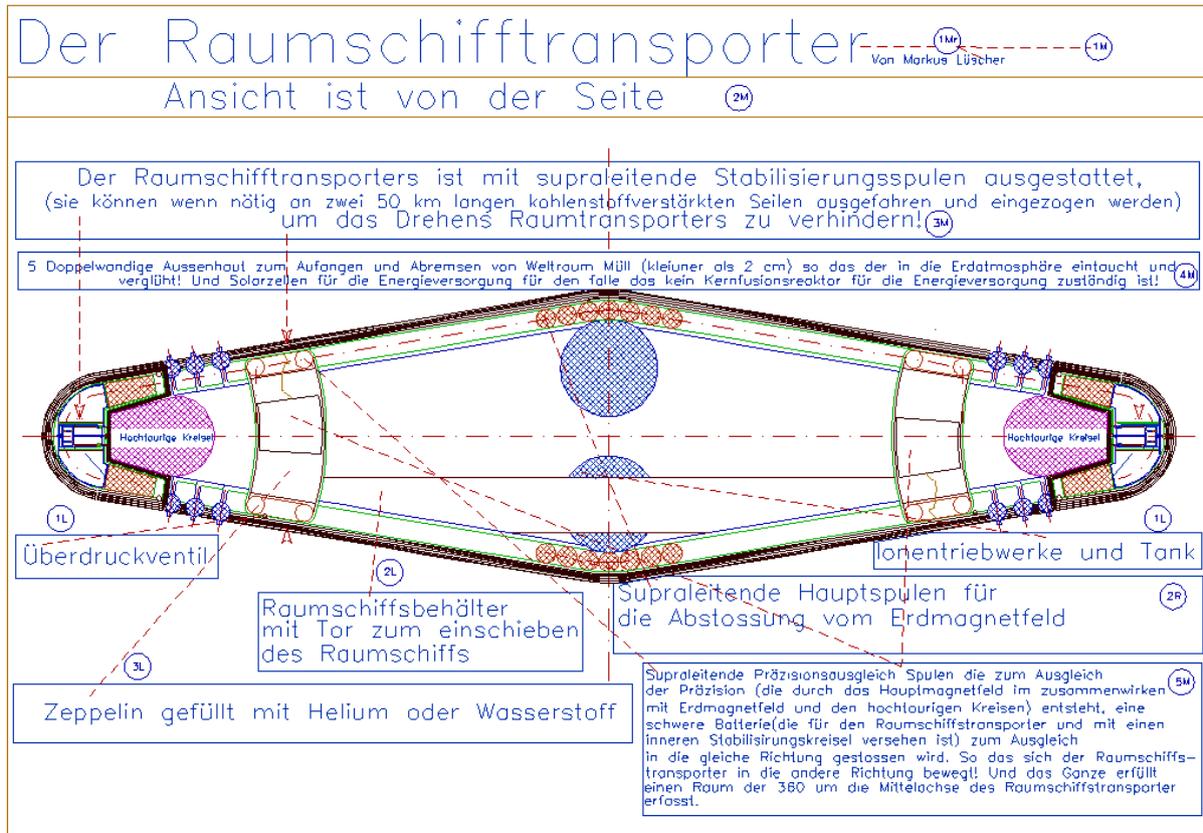


Sorgt dafür dass wieder Geld in die Kasse kommt! Und ist zudem eine Lenkungsabgabe!

9. Der Hunger-(Amphibien, Reptilien, Lemuren und Kolibris) und der Kälteschlafs(Schwarzbär, Braunbär) zur Rettung von Milliarden Menschen vor den Hungertod und zur Senkung der Überbevölkerung

Wenn man den Kälteschlaf oder der Hungerschlaf von Tieren auf den Menschen überträgt, so dass man Hungernde Menschen in den Kälteschlaf (*Schwarzbär, Braunbär*) oder Hungerschlaf (*Amphiben, Einige Schlangenarten, das Salzwasserkrokodil, Kolibris und einige Lemuren*) versetzten kann. So kann man diesen Menschen Ihr Leid lindern und das Überleben ermöglichen. So kann auch man Sie dann auch viel einfacher auf eine Mondstation oder eine Marsstation evakuieren, wenn Sie das wollen! Und zwar mit Hilfe des Raumschifftransporters(der durch ein Magnetfeld von der Erde abgestoßen wird und durch hoctourige Kreisel stabilisiert wird)!

Mit den Raumschiffstransporter in die Geostationäre Umlaufbahn



Legende von oben nach unten:

Der Raumschiffstransporter (1M) (1Mr) von Markus Lüscher

1. (2M) Ansicht für die Seite

2. (3M) Der Raumschiffstransporter ist mit hochtourigen stabilisierenden Kreiseln (violett) und supraleitenden stabilisierenden Spulen (an den Enden des Zeppelins) ausgestattet, um das Drehen des Raumschiffstransporters zu verhindern (3M) Der Raumschiffstransporter ist mit supraleitenden stabilisierenden Spulen (an den Enden des Zeppelins) ausgestattet, um das Drehen des Raumschiffstransporters zu verhindern

3. (4M) Fünf Doppelwandige Außenwände die den Weltraumschrott (kleiner als 2 cm) aufhält und abbremsen, so dass er keinen Schaden anrichten kann!! Zudem ist die, die äußerste Wand des Zeppelins ist mit Solarzellen zur Stromgewinnung ausgestattet, wenn kein Kernfusionsreaktor vorhanden ist. (4M) Fünf Doppelwandige Außenwänden die den Weltraumschrott (kleiner als 2 cm) aufhält und abbremsen, so dass er keinen Schaden anrichten kann!! Zudem ist die, die äußerste Wand des Zeppelins ist mit Solarzellen zur Stromgewinnung ausgestattet, wenn kein Kernfusionsreaktor vorhanden ist.

4. (1L) Links: supraleitenden stabilisierenden Spulen können mit 50 bis 200 km lange Seilen aus Kohlenstoffnanoröhren (an den Enden des Zeppelins) (Das Überdruckventil wird daher gegen das die Mitte verschoben!)

[Wikipedia Bericht über Kohlenstoffnanoröhren](#)

(1L) Links: Das Überdruckventil entlässt das Wasserstoff oder Helium Gas, wenn der Innendruck zu groß wird.

5. (1R) Rechts: Die Iontriebwerke beschleunigen den Raumschiffstransporter, sobald er mindestens 3000 km Höhe erreicht hat, auf die Notwendige Kreisbahngeschwindigkeit!

6. (2R) Rechts: Die supraleitenden Hauptspulen (blau) (in der Mitte des Zeppelins) sorgen für den Auftrieb
7. (2L) Links: Unten in der Mitte ist ein waagrecht Schacht für das zu transportierende Raumschiff vorgesehen
8. (3L) Links: Der Zeppelin wird mit Wasserstoff gefüllt, dass die Tragkraft der inneren supraleitenden Magneten in der anfangs Phase unterstützt.
9. (5M) Supraleitende Präzision Ausgleich Spulen die zum Ausgleich der Präzision, die durch das Zusammenwirken von Hauptmagnetfeld mit den Erdmagnetfeld entsteht wodurch der Raumschiffstransporter zu kippen droht. Wird zwei magnetisierte schwerer Bauteile (wahrscheinlich die zwei Batterien des Raumschiffstransporters) in die gleiche Richtung gestoßen. So Bewegt sich der der Raumschiffstransporter wieder in die Gegenrichtung! Die zwei Batterien besitzen selbst ein Stabilisierung Kreisel wodurch sie in der Ausrichtung stabil bleiben.
So wird gewährleistet dass die Ausrichtung des Raumschiffstransporters stabil bleibt.
Der Raumschiffstransporter dient dazu relativ Schwere Raumschiffe in die Geostationäre Umlaufbahn zu bringen. Dazu richtet man in so aus das er Nordpol der supraleitenden Elektromagneten (Orange) zum Nordpol des Erdmagnetfeldes zeigt und der Südpol der supraleitenden Magneten (Orange) zum Südpol des Erdmagnetfeldes. Die hochtourige im Vakuum magnetisch gelagerte Kreisel und die Ionentriebwerke die die Präzision der Kreisel des Raumschiffstransporters ausgleichen sorgen für deren Stabilisierung!
Weitere supraleitende Magneten (<i>Erde Nordpol > Südpol Magnet</i>) (<i>Magnet Nordpol Südpol Erde</i>) müssen, wen sie die die Kreisel und die Ionentriebwerke unterstützen sollen, mit langem Hebelarm (<i>da sie wesentlich schwächer sind als die starken supraleitenden Magnete im Zentrum der Anlage</i>), an Kohlenröhrenfaserseilen an den Enden am Raumschiffstransporter befestigt werden Damit sie aus dem Magnetfeld des Raumschiffstransporters herausragen!
Die starken supraleitenden Magnete im Zentrum der Anlage sorgen für den Auftrieb! Dann beginnt man Strom durch die Supraleitenden Spulen zu schicken, bis das Magnetfeld so stark ist, so dass sich der Raumschiffstransporter abhebt. Von da an übernimmt eine Solaranlage oder ein Fusionsreaktor das Aufladen der Spulen. Dadurch steigt der Raumschiffstransporter, mit Hilfe der den supraleitenden Magnete im Zentrum der Anlage und der Ionentriebwerke, langsam auf die geostationäre Umlaufbahn (ca. 36000 Km über Meer).
Und dann kann man das Raumschiff ausladen und mit dem Sinkflug beginnen. Dabei muss man mit den Ionentriebwerken den Raumschiffstransporter abbremesen und den Strom dabei von Spulen nehmen, so dass das Magnetfeld abnimmt und der Raumschiffstransporter langsam zu sinken beginnt!

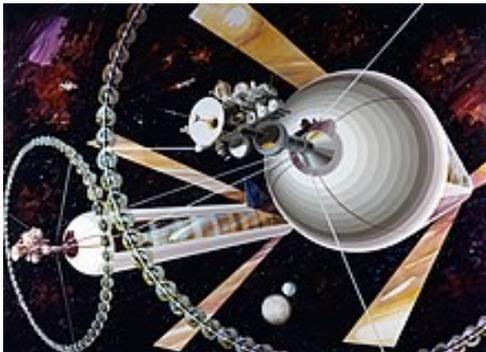
Und hierzu noch ein Programm zum Berechnen der Spulen:
Programm Weltraumlift-mit-Spulen-und-Kreiseln;
uses crt;
const
Pi = 3.1415; {Kreiszahl Pi}
N_pro_Kg = 9.81; {Kraft pro Kg}
I_pro_m2 = (1E6 / 0.006) * 60; {Strom in Ampere pro m2 in einen Supraleiter}
B = 3E-5; {Magnetfeld der Erde}
re = 6378.4e3; {Radius der Erde in Meter}
{M_1 = 7.746E22; {Masse der Erde}
u_klein_o = 12.5663701e-7;
Var G, Rg, Rk, H1, H2, B_r_c, R_e, Ca, M1, m2: Double;
begin
clrscr;

```

writeln ('-----');
Writeln (' Spulenabmessung bei Weltraumlift oder des Raumschifftransporters');
writeln ('-----');
writeln;
write (' Gewicht der Spule und des Seilabschnitt in Tonnen: '); Readln(G); G:= G * 1000.0;
write (' Aussenradius der Spule in Meter (1 Meter ,20 Meter): '); Readln (Rg);
write (' Innenradius der Spule in Meter (0.2 Meter,5 Meter): '); readln (Rk);
write (' Abstand von der Erde in Km (Bodenhöhe 6378.4 Km): '); readln(R_e); R_e:= R_e * 1000.0;
write (' Magnetische Breite in Grad (Aquator = 0 Grad): '); readln (Ca);
writeln ('-----');

M1 := B * sqr(re) / sqrt (1+(3*sqr(sin(Ca*pi/180.0))));
m2:= ((4.0 * pi) / u_klein_o) * M1;
B_r_c:= (M1 /sqr(R_e) * sqrt (1+(3*sqr (sin (Ca*pi/180)))));
H1 := (G*N_pro_kg)/ (I_pro_m2 * B * Pi*( sqr(rg)-sqr(rk)));
H2 := (G*N_pro_kg)/ (I_pro_m2 * B_r_c * Pi*( sqr(rg)-sqr(rk)));
writeln ('-----');
writeln ('Hoehe Spule bei Rg: ', Rg :4:1,' m + Rk: ', rk:4:1,' m bei G: ', G/1000:6:1,' t ist: ', H1:10:6,' m ');
writeln ('-----');
writeln ('Hoehe Spule bei MB: ', Ca :4:1,' g + Abstand zur Erde: ', R_e/1000:4:1,' km ist: ', H2:10:6,' m ');
writeln ('-----');
write ('B_r_c ist ', B_r_c:8:7,' B = ', b:8:7,' M_1 = ', M1:16:2);
readkey; readkey; readkey;
end.

```



10. Was überbevölkerte Länder wie zum Beispiel die Schweiz tun müssen oder sollten um das Überbevölkerungsproblem zu lösen

10.1. Jedes Kind das in der Schweiz geboren und aufgewachsen ist, bekommt das Schweizer Bürgerecht (Den die sprechen eine Schweizer Sprache und haben eine Schweizer Schule und eine Schweizerische Berufsausbildung gemacht, die kann man nicht mehr zurückschicken, weil sie sich dort nicht integrieren können!))

10.2. Ein Fremdarbeiter oder eine Fremdarbeiterin muss mindestens genauso viel oder mehr verdienen als ein Schweizer Arbeiter oder eine Schweizer Arbeiterin mit der gleichen Ausbildung und derselben Branche!

(So werden Fremdarbeiter oder Fremdarbeiterinnen unattraktiv und die Industrie stellt dann wenn möglich einheimische Arbeiter ein!)

10.3. Für zwei Ausländer oder Ausländerinnen die gehen wird nur ein Ausländer oder Ausländerin hereingelassen

10.4. Wenn ein Fremdarbeiter oder Fremdarbeiterinnen in sein oder ihres Heimatland zurück geht, soll das Geld der Arbeitslosenkasse die er oder sie beim Fall der Arbeitslosigkeit maximal bekommen hätte, an den Fremdarbeiter oder Fremdarbeiterin überwiesen, so dass Sie/Er in Ihrer Heimat etwas aufbauen können und nicht mehr zurück müssen !
10.5. Asylanten oder Asylantinnen die in unser Land kommen, werden vor die Wahl gestellt, dass man Ihnen und Ihrer Familie in Ihrem Land (oder einem Nachbarland) hilft wieder etwas aufzubauen, wenn Sie zurückgehen!
(Und dies muss man selbstverständlich auch einhalten!)
So wird auch garantiert, dass mit dem gleichen Geld mehr Menschen geholfen wird, als wenn man Ihnen in unserem Land helfen würde!
